



Schwaben-Tipps zur GOZ

*Mer Schwabe kennet mit Geld umganga ond Schulda geits bei ons scho gar nedd.
Und könne dun mir au alls – aussr Hochdeidsch nadürlich.
Mir hend vil an dr Abrechnung gdüfdeld und wr weiderlese will,
findet in unser Kolumne die „Schwaben-Tibbs zur GOZ“.*

Fange mir gleich an mid dem Schwaben-Tibb Nummr 3:

*Möchd dr Padiend was rebariere
dud man als Zahnarzd nur verliere.*

*Beim Wiederoidesze oir Krone
Kann man dis niemals ohne
Des Roinige dr Krone dun.*

*Nun aufgemerkd und seid ganz Ohr
Das Schwäble bringd sie ins Labor!*

*Die BEB achd zwei ois drei
Isch auf dr Rechnung noh dabei.*

*Wer des alles it versteht
isch koi Schwob und bissle bleed.*

*Diese Kronenroinigung darf beim Kassenbadiende
nadürlich nedd auf dem HKP schdehe, sie wird
übr des BMV-Z-Formular mid dem Padiende
brivad veroibard und abgerechnet,abr des
mache mir Schwabe alls maschinell und ganz schnell.*

Die Schwaben-Tibbs zur GOZ werde Ihne bräsندیrd vo
Roihard Winkelmann, Gabi Schäfr, Dedlev Gurgl und
Manfred Pfeiffer

Kontakt: schwaben-tipps@synadoc.de

Dentale „Abwrackprämie“:

Zahnersatz nur bei klinischer Notwendigkeit

Für deutschlandweiten Wirbel sorgte eine lokale Anzeigenaktion eines Dentallabors aus Mecklenburg-Vorpommern. Das Unternehmen stellte Kunden eine „Abwrackprämie“ von 100 Euro in Aussicht, wenn diese ihren mindestens acht Jahre alten Zahnersatz erneuern lassen würden. Dafür hagelte es Proteste von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und Zahnärztekammer. Nun rudert Andreas Thiel vom verantwortlichen Labor teilweise zurück: „Die Formulierung, eine Abwrackprämie für Zahnersatz auszurufen, war sicherlich etwas unglücklich“, kommentiert er die Werbeaktion, mit der das Unternehmen in der aktuellen Krise ein Zeichen setzen und Kunden für sich gewinnen wollte. Schließlich sei die in Aussicht gestellte Prämie nur eine Art Rabatt auf die Laborleistung und hätte nichts mit irgendwelchen staatlichen Zuschüssen zu tun. Auch warnte Thiel davor, nur die Prämie im Auge zu haben: „An erster Stelle steht immer noch die Notwendigkeit einer Erneuerung des alten Zahnersatzes“, sagte er. In entsprechenden Informationsblättern an Interessierte habe das Unternehmen auch deutlich darauf hingewiesen, dass als erstes eine zahnmedizinische Indikation zu erfolgen habe. Den Gang zum Zahnarzt hätten einige Patienten auch dringend nötig gehabt, sagte Thiel. So hätte der in Aussicht gestellte Rabatt einen Interessenten erstmals seit 20 Jahren wieder zum Zahnarzt gelockt.

Die Kritik der KZV Mecklenburg-Vorpommern auf das ungewöhnliche Angebot hält Thiel jedoch für überzogen. Ihm wäre es lieber gewesen, die KZV hätte die Aktion zum Anlass genommen, um die Menschen mal wieder zum Zahnarztbesuch zu bewegen. (C. Dassing)

ANZEIGE

1929 SO AKTUELL WIE NIE.

NACH DER KRISE IST VOR DER KRISE. JETZT VERMÖGEN SICHER ANLEGEN!

LOFTWOHNUNGEN DER EXTRAKLASSE.

Direkt am Wasser. 10 x 10% Denkmalschutz-AfA durch Konservierungsmodell.
1. Bauabschnitt bereits vollständig verkauft.
Immobilien – bleibende Werte!

Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG
TEL (069) 63306-305 · rosenau@bestproperties.de
mehr auch unter www.is24.de/49593846



Krankenversicherung in der Krise?:

Weniger Geld, mehr Beschwerden

Die gesetzlich Krankenversicherten haben im vergangenen Jahr knapp sechs Millionen Euro weniger Praxisgebühr gezahlt als noch 2007. Die Einkünfte der Krankenkassen aus der Praxisgebühr beliefen sich 2008 auf insgesamt etwas über 1,5 Milliarden Euro, wie der Spitzenverband der Krankenversicherung mitteilte. Die Einnahmen sind bereits seit Jahren rückläufig. So nahmen die Krankenkassen noch im Jahr 2005 über 1,6 Milliarden Euro an Praxisgebühr ein.

Bei den privaten Krankenversicherungen hingegen kam es im letzten Jahr zu einem Anstieg der Beschwerden. Laut einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Focus“ reichten im Jahr 2008 etwa 4.400 Versicherte eine Beschwerde beim zuständigen Ombudsmann und Schlichter Helmut Müller ein. Offensichtlich zeigt der steigende Kostendruck im Gesundheitswesen hier seine Auswirkungen. (dpa/www.focus.de)



LED's be independent!



Licht an für eine Weltneuheit: Das Alegra Hand- und Winkelstückprogramm bietet einen integrierten Generator, der Ihnen taghelles LED liefert – auch auf Motoren ohne Lichtversorgung. Vertrauen Sie auf bewährte W&H Qualität: Alegra Hand- und Winkelstücke sind äußerst robust, geräusch- und verschleißarm – für eine lange Lebensdauer. Profitieren Sie mit Alegra Hand- und Winkelstücken von LED mit Tageslichtqualität. Ohne Aufwand. Ohne weitere Investitionen.

W&H Deutschland, t 08682/8967-0 oder unter wh.com



alegra